

**GEBÜHRENORDNUNG**  
**über die Erhebung von Standgeld auf den von der Stadt Kierspe**  
**veranstalteten Wochenmärkten vom 21. September 1979**  
**in der Fassung der 1. Änderungssatzung**  
**vom 22. April 1992**

Aufgrund §§ 4 und 28 Abs. 1 Buchstabe g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.11. 1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05. 1979 (GV NW S. 408), § 71 der Gewerbeordnung in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Januar 1978 (BGBl. I S. 97) und §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NW S. 712) hat der Rat der Stadt Kierspe in seiner Sitzung am 12. September 1979 folgende Gebührenordnung (Standgeld-Ordnung) beschlossen:

**§ 1**

**Gebührenpflicht**

Wer einen Standplatz auf den von der Stadt Kierspe veranstalteten Wochenmärkten bezieht, hat ein Standgeld zu zahlen.

**§ 2**

**Höhe der Gebühr**

Für den Wochenmarkt beträgt das Standgeld

- a) für das Aufstellen von Tischen und Verkaufswagen sowie für den Verkauf vom Erdboden aus DM 4,00 je angefangener Meter Frontlänge
- b) für Stände, deren Verkaufsfront sich nach zwei oder mehr Seiten erstreckt, wird jede Frontseite berechnet.

**§ 3**

- (1) Das Standgeld hat der Standinhaber bzw. Aufsteller, bei seiner Abwesenheit ein von ihm Beauftragter, zu zahlen.
- (2) Wer sich weigert das Standgeld zu zahlen, kann von der Veranstaltungsfläche verwiesen werden, ohne dass er durch diese Maßnahme von der Zahlungspflicht befreit ist oder Ersatzansprüche geltend machen kann.

**§ 4**

**Einziehung und Beitreibung der Gebühren**

- (1) Das Standgeld wird durch Beauftragte des Ordnungsamtes eingezogen. Über die eingezogenen Standgelder werden Quittungen ausgestellt.
- (2) Rückständige Standgelder werden aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.07.1957 (SGV NW 2010) in der jeweils gültigen Fassung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren beigetrieben.

**§ 5**

**Inkrafttreten**

Diese Gebührenordnung tritt am 01.10.1979 in Kraft.

Potthoff  
Bürgermeister

Ladwig  
Ratsmitglied

Seidel  
Schriftführer